

19/4 Mz. Abd. bei mir.

20/4 Mz. Vorm.– Abd. bei mir.–

Mit Salten Vm. im Kunsthistorischen Museum. Nur ein Saal, mit viel Genuss durchstudirt. Die bildende Kunst beginnt mir aufzugehen.

Himmelbett an Bölsche gesandt, neulich Anfang vom Ende an die Fl. Bl.–

Nachm. dictirt, das 1. Mal. Grenzen der Kritik.

21/4 Vm. bei Mz. Abd. sie bei mir.

Bei Kohnbergers.– Es wurde viel platt hin und hergeredet. Auch über das Märchen, wo Dora sehr entrüstet war, daß Fedor die Fanny verlasse. Als sie aber erfuhr, daß die Fanny schon 2 Liebhaber gehabt (aus der Lecture hatte sie's nicht entnommen!) sah sie's völlig ein. Ein Herr Stengel benahm sich als Wandel oder Doctor [Fabler], und sagte immer, in 20 J. werde ich anders denken, ohne nur zu begreifen, wie ich jetzt denk.–

Mein Vater soll neulich wieder sehr über das Märchen geschimpft haben – nur sagte er: „Im 3. Akt, da wo Fedor die Fanny verläßt, da ist er mein Sohn!“ –

Nachm. waren B.-H. und Loris bei mir.– Daß es solche Leute gibt, ist doch schön.– Aber die Gruppe bleibt, was dazu kommt, wird wieder abgestreift.– „Wir werden noch oft übrig bleiben“ sagte Loris neulich.

22/4 Mz. Ab. bei mir (3), zum Theil schön. War sehr nervös, als sie die beleidigte spielte, wie ich ihre Vortragskunst (Dora) zur unrechten Stunde nicht vertrug.

23/4 Bei Mz. Vm.– Vor und nach dem Th.–

24/4 Sonntag.– Papa hat eine leichte Pleuritis.–

Nm. mit Mz. Kfh. Salesianergasse; mit ihr bei ihr soup.–

25/4 Bei Mz. Vorm. Vor dem Th. bei ihr, nachher.–

26/4 Vm. bei Mz.– Nach dem Th. mit ihr soup.–

27/4 Ordination für Papa.– Diese geschäftige Leerheit des Tages!–

Nervös, ärgerlich mit Mz., die ich nach dem Th. abhole.

28/4 Nm. Mz.– Abd. nach dem Th. Jägerhorn soup.–

Mama leidet an einer steten Angst, daß man ihr ihre Ergriffenheit nicht glaubt, daher unerquickliche Pose.–

29/4 Gespräch mit Berger, über Wilbrandt, der „seine Erlebnisse in Flaschen abgezogen in Rostock aufbewahrt und nun Romane draus macht“ (Ifinger) – Ueber Mitterwurzer und Kainz.–

Bei der Wolter, die den ganzen Krempel zusammenwerfen will.